Presseinformation

23. Mai 2016

Großer Erfolg für E-Mobilitätstag am Wachau-Ring in Melk

Bohuslav, Pernkopf: Nachfrage nach Elektroautos steigt

Rund 8.000 Interessierte besuchten am Samstag den E-Mobilitätstag am Wachau-Ring in Melk, um Elektrofahrzeuge auszuprobieren. Mehr als 50 Elektro-Autos sowie Hunderte e-Bikes, Segways, Fahrräder und Scooter drehten ihre Runden und wurden erfolgreich auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Land Niederösterreich, der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und der EVN.

„Niederösterreich ist zu einer Energie-Modell-Region in Europa geworden. Dieser Vorreiterrolle wollen wir auch im Verkehr gerecht werden: Bis 2020 sollen 50.000 Elektroautos auf unseren Straßen unterwegs sein", so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav berichtete: „In Niederösterreich wird die Anschaffung eines Elektro-Autos samt Ladeinfrastruktur mit bis zu 5.000 Euro gefördert. In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Anteil der Elektroautos auf unseren Straßen verdreifacht."

Parallel zu den steigenden Absatzzahlen wird auch die Ladeinfrastruktur laufend verbessert, wie EVN-Vorstandsdirektor Mag. Stefan Szyszkowitz erklärt: „Die EVN unterstützt den Ausbau der für E-Mobilität notwendigen Infrastruktur und sorgt mit einem konsequenten Ausbau an erneuerbarer Energie im Bereich Wasser, Wind, Sonne und Biomasse dafür, dass E-Autos das bleiben, was sie versprechen: eine ebenso innovative wie ökologische Alternative für die Mobilität der Zukunft. Bis 2016 wird die EVN flächendeckend in ganz Niederösterreich Stromtankstellen errichten und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten."

Die EVN stellte beim e-Mobilitätstag die Ladestationen zur Verfügung und sorgte für reibungslose Ladevorgänge der Testfahrzeuge. Live Acts von „Jimmy Schlager & Band" und „Steirerbluat", ein e-Bummelzug, ein Fachprogramm mit Vorträgen, die RADLand Mobilitätspreis-Verleihung und das Kinderprogramm machten den E-Mobilitätstag zu einem Familienerlebnis. „Wir haben es geschafft, den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die Mobilitätsform der Zukunft vorzustellen. Der große Zuspruch der Besucherinnen und Besucher beweist, dass die Zukunft bereits begonnen hat", freut sich Dr. Herbert Greisberger von der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Die Energieberatung NÖ stand den Interessierten mit ihren Expertinnen und Experten zu allen Fragen zu Anschaffung, Betrieb und Förderung mit Rat zur Seite. „Elektroautos sind ab circa 20.000 Euro erhältlich und dank attraktiver Förderungen in Niederösterreich rechnet sich das Elektroauto oft schon nach kurzer Zeit", weiß Mag. Helmut Miernicki, Geschäftsführer von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreichs.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, bzw. Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, oder Energie- und Umweltagentur NÖ, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02742/219 19-160, e-mail hans-peter.pressler@enu.at, www.enu.at/e-mobilitaetstag.



Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

© NLK